



Aufstieg Asiens ist Chance und Herausforderung zugleich

Aufstieg Asiens ist Chance und Herausforderung zugleich
Neue Strategie richtet die deutsch-asiatischen Beziehungen an drei Leitprinzipien aus
Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat eine neue Asienstrategie beschlossen. Dazu erklärt der außenpolitische Sprecher der Fraktion, Philipp Mißfelder: "Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat erneut eine Asienstrategie beschlossen, die Deutschlands Beziehungen in diese wichtige Weltregion beleuchtet. Es ist im Interesse unseres Landes, den bilateralen Austausch mit den Staaten Asiens zum beiderseitigen Vorteil zu vertiefen. Das gilt für neue Gestaltungsmächte wie Indien, Indonesien oder Südkorea, besonders aber für China als strategischer Partner Deutschlands. Die neue Strategie richtet die deutsch-asiatischen Beziehungen an drei Leitprinzipien aus: universelle Werte, nachhaltiges Wachstum, politische Stabilität. Enge wirtschaftliche Zusammenarbeit und der Dialog über Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gehen Hand in Hand. Gerade in Fragen der Rohstoffpolitik nimmt Asien eine herausragende Stellung ein. Die Rohstoffpartnerschaften Deutschlands mit Kasachstan und der Mongolei zeigen einen Weg auf, wie die Kooperation auf diesem Feld erfolgreich vertieft werden kann. Über die bilateralen Beziehungen hinaus nimmt die Strategie auch die weltpolitische Rolle Asiens in den Blick. Sei es im Weltsicherheitsrat, in der WTO, im Verhältnis zwischen Europäischer Union und ASEAN oder in internationalen Foren wie der G20 - die Relevanz Asiens für Stabilität und Sicherheit in den internationalen Beziehungen nimmt stetig zu. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion trägt diesen Entwicklungen Rechnung. Asien ist und bleibt ein Schwerpunkt unseres außenpolitischen Handelns."
Hintergrund: Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion aufbauend auf eine erste Fassung aus dem Jahr 2007 eine neue Asienstrategie beschlossen, welche die Entwicklungen der letzten Jahre berücksichtigt und klare Orientierungspunkte für die künftige deutsch-asiatische Kooperation formuliert. Dabei sind Ergebnisse aus zahlreichen Kongressen, hochrangigen Reisen und Fachgesprächen der Fraktion eingeflossen.
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
fraktion@cducsu.de
http://www.cducsu.de
pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=511081" width="1" height="1">

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.